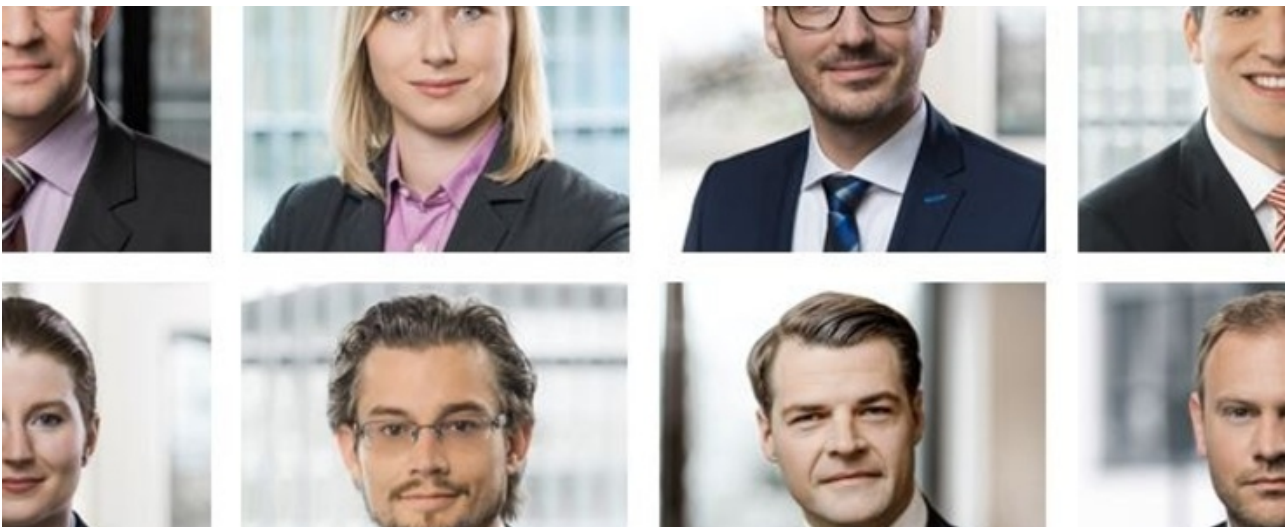




## Kapellmann wirtschaftlich und personell auf Wachstumskurs

11. Februar 2020



Im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 07. Februar 2020 konnten die Partnerinnen und Partner von Kapellmann eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2019 ziehen. Der Jahresumsatz stieg um gut 8 % auf 54,55 Mio. Euro. Und auch die konsequente Personalentwicklung hat erneut Früchte getragen.

In die Geschäftsführung der Kanzlei wurden > **Prof. Dr. Werner Langen** (Sprecher, Geschäftsführung), > **Prof. Dr. Martin Havers** (Personal), > **Prof. Dr. Kai-Uwe Hunger** (Partnerangelegenheiten), > **Dr. Christian Bönker** (stellvertretender Sprecher, Strategie) sowie erstmalig > **Prof. Dr. Jochen Markus** (Organisation) und > **Prof. Dr. Heiko Fuchs** (Marketing) gewählt.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2020 wurde > **Dr. Marc Opitz** (Vergaberecht) in die Equity-

Partnerschaft aufgenommen. Dr. Opitz hatte das Frankfurter Büro der Kanzlei 2014 als assoziierter Partner verstärkt und war zuvor als Syndikusanwalt bei der Deutsche Bahn AG tätig ([> zur Meldung](#)).

Ebenfalls mit Wirkung zum 01. Januar 2020 wurden sieben neue assoziierte Partnerinnen und Partner ernannt:

- > **Anne Baureis** (Hamburg, Bau- und Architektenrecht)
- > **Dr. Jörg Bodden** (Düsseldorf, Bau- und Architektenrecht)
- > **Dr. Florian Dressel** (Mönchengladbach, Bau- und Architektenrecht)
- > **Dr. Julia Lange** (Mönchengladbach, Kartell- und EU-Recht / Wirtschaftsstrafrecht)
- > **Dr. Lars Menninger** (Düsseldorf, Bau- und Architektenrecht)
- > **Dr. Adam Polkowski** (München, Bau- und Architektenrecht)
- > **Dr. Malte Schulz** (Mönchengladbach, Bau- und Architektenrecht)

„Der wirtschaftliche Erfolg der Gesamtkanzlei und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen gehen bei uns Hand in Hand“, sagt Prof. Dr. Werner Langen. „Wir erwarten Eigenverantwortung und Unternehmergeist bereits ab den ersten Berufsjahren, bieten dafür aber auch den notwendigen Rahmen mit Mentoren- und Fortbildungsprogrammen und einer von Kollegialität und gegenseitiger Unterstützung geprägten Kanzleikultur.“